

## **Mitteilung**

### **der Landesregierung**

#### **Bericht der Landesregierung zu Beschlüssen des Landtags; hier: Denkschriften und Beratende Äußerung des Rechnungshofs – Sachstand des Projekts KONSENS und der Arbeitsqualität bei den Veranlagungsstellen**

##### Landtagsbeschlüsse

1. Der Landtag hat am 2. Februar 2006 zu Drucksache 13/4453 folgenden Beschluss gefasst (Drucksache 13/5068 Teil C Abschnitt XV Ziffer 1):

Die Landesregierung zu ersuchen,

erstmalig bis zum 31. Oktober 2006 und danach einmal jährlich dem Landtag über den Stand der Bemühungen, eine bundeseinheitliche Steuer-Software zu entwickeln, zu berichten und dabei konkrete Aussagen zu erreichten oder verfehlten Zielen sowie zu den Kosten und zur Erforderlichkeit weiterer Mittel zu machen.

2. Der Landtag hat am 28. Februar 2008 zu Drucksache 14/2055 folgenden Beschluss gefasst (Drucksache 14/2249 Ziffer 2):

Die Landesregierung zu ersuchen,

in den jährlichen Bericht die Differenzierung der Kostenentwicklung sowie die Größenordnung der Fremdkosten mit aufzunehmen.

3. Der Landtag hat am 3. April 2008 zu den Drucksachen 14/1491 und 14/2112 folgenden Beschluss gefasst (Drucksache 14/2456 Ziffer 2):

Die Landesregierung zu ersuchen,

über die Umsetzung der Landtagsbeschlüsse vom 6. Mai 2004 zu Drucksache 13/3032 Abschnitt II und vom 14. Februar 2007 zu Drucksache 14/843 Teil B Abschnitt XIV möglichst bis zum 30. Juni 2009 erneut zu berichten und in den jährlichen Bericht zum Verfahren KONSENS (Koordinierte neue Softwareentwicklung der Steuerverwaltung – vormals FISCUS – vgl. Drucksachen 14/2055 und 14/2249) einzubeziehen.

## Bericht

Mit Schreiben vom 27. November 2009 Nr. I 0451.1 berichtet das Staatsministerium wie folgt:

### 1. Sachverhalt

Der Landtag hat in seiner Sitzung am 2. Februar 2006 folgender Beschlussempfehlung des Finanzausschusses (Drucksache 13/5068) zugestimmt:

- Die Landesregierung wird ersucht, erstmals bis zum 31. Oktober 2006 und danach einmal jährlich dem Landtag über den Stand der Bemühungen, eine bundeseinheitliche Steuersoftware zu entwickeln, zu berichten und dabei konkrete Aussagen zu erreichten oder verfehlten Zielen sowie zu den Kosten und zur Erforderlichkeit weiterer Mittel zu machen.

Der Landtag hat in seiner Sitzung am 28. Februar 2008 beschlossen, dass im jährlichen Bericht der Landesregierung Aussagen zur Differenzierung der Kostenentwicklung sowie zu der Größenordnung der Fremdkosten aufzunehmen sind (Drucksache 14/2249).

Der Landtag hat in seiner Sitzung am 3. April 2008 folgender Beschlussempfehlung des Finanzausschusses (Drucksache 14/2456) zugestimmt:

- Die Landesregierung wird ersucht, über die Umsetzung der Landtagsbeschlüsse vom 6. Mai 2004 zu Drucksache 13/3032 Abschnitt II und vom 14. Februar 2007 zu Drucksache 14/843 Teil B Abschnitt XIV möglichst bis zum 30. Juni 2009 erneut zu berichten und in den jährlichen Bericht zum Verfahren KONSENS (Koordinierte neue Softwareentwicklung der Steuerverwaltung – vormals FISCUS – vgl. Drucksachen 14/2055 und 14/2249) einzubeziehen.

### 2. Stellungnahme

Die Abkürzungen sind in einem Glossar (siehe Anlage 1\*) erläutert.

#### 2.1 Stand der Entwicklung, erreichte oder verfehlte Ziele

##### 2.1.1 Die erreichten oder verfehlten Ziele bei der Entwicklung der KONSENS-Verfahren stellen sich wie folgt dar:

Von 147 im Jahr 2008 geplanten Leistungen wurden 85 planmäßig erbracht. Davon waren 5 Leistungen dem FMK-Kriterium 2008 zuzurechnen, welches erfüllt worden ist. Die planmäßig erbrachten Leistungen entsprechen demnach mehr als der Hälfte (58%) aller Leistungen. Bei 17 (12%) der geplanten Leistungen gab es begründete Abweichungen, bei 24 (16%) Verzögerungen von maximal 6 Monaten und bei weiteren 21 (14%) Verzögerungen von mehr als 6 Monaten. Bei den 45 verzögerten Leistungen sind einige Verzögerungen u. a. auf fehlende Personalressourcen, fehlende fachliche Anforderungen und Abhängigkeiten der Verfahren untereinander zurückzuführen. Aus den Verschiebungen haben sich keine negativen Auswirkungen ergeben.

##### Projekt- und Finanzcontrolling:

Gemäß Verwaltungsabkommen KONSENS obliegt den Referatsleitern(-innen) Automation (Steuer) die Überwachung der Durchführung des Vorhabens KONSENS. Hierzu wird jährlich jeweils im Mai in einem Soll-Ist-Vergleich das Vorjahr beleuchtet. Der Soll-Ist-Vergleich umfasst die beauftragten Leistungen, das genehmigte Budget und das Finanzcontrolling. Hieraus ergibt sich, dass das von der FMK für das Jahr 2008 genehmigte KONSENS-Budget in Höhe von 53,3 Millionen € eingehalten wurde. Es wurden 48,9 Millionen €

\*) Die Anlagen können beim Informationsdienst des Landtags eingesehen werden oder im Internetauftritt des Landtags [www.landtag-bw.de](http://www.landtag-bw.de) unter der Rubrik „Dokumente“ bei Eingabe der Drucksachennummer 14/5502 eingesehen werden.

verausgibt. Die Planungsungenauigkeiten resultieren u. a. aus der Verteilung von Verfahrensentwicklungen auf mehrere Standorte. Der Planungsprozess wird nicht zuletzt durch einen strukturierteren Informationsaustausch der Beteiligten stetig optimiert.

#### 2.1.2 Entwicklungen für KONSENS durch Baden-Württemberg:

Baden-Württemberg ist an verschiedenen Entwicklungen beteiligt. Im Bereich Steuerfestsetzung (Verfahren ELFE) u. a. mit den Themen Kapitalertragsteueranmeldung und Rentenbezugsmitteilung. Darüber hinaus den Dauertatbeständen (Verfahren KONSENS-Dialog).

Federführend ist Baden-Württemberg bei der Entwicklung von SESAM (Steuererklärungen scannen, archivieren und maschinell bearbeiten), GDA (Gesamtdokumentenarchivierung), Testcenter KONSENS (Test der KONSENS Verfahren vor dem Einsatz in den Ländern) und ZANS (Zentralstelle für Arbeitnehmersparzulage und Wohnungsbauprämie).

#### 2.1.3 Einsatz von KONSENS-Verfahren in den Ländern:

– Im Jahr 2008 konnten in den Ländern 62 % der von ihnen geplanten Übernahmetermine eingehalten werden. Gründe für die Nichteinhaltung der Übernahmetermine waren u. a. Schwierigkeiten im betreffenden Land oder verspätete Verfahrensauslieferungen seitens des programmierenden Landes.

– Wann welches Verfahren in welchem Land in den Jahren 2009 und 2010 zum Einsatz kommen wird, ergibt sich aus der sogenannten Verbindlichen Einsatzplanung (VEP). Die Übersichten sind als Anlage 2\*) (Jahr 2009) und Anlage 3\*) (Jahr 2010) beigelegt.

– Der Teil Scannen (SteuBel) des Verfahrens SESAM befindet sich Stand August 2009 in mehreren Ländern im Pilot- bzw. Produktiveinsatz. Der flächendeckende Einsatz steht in mehreren Ländern in 2009/2010 an.

– Einsatz von KONSENS-Verfahren in Baden-Württemberg:

Baden-Württemberg hat im Jahr 2008 u. a. die steuerlichen Identifikationsnummer, die Erweiterung der Funktionalität der länderübergreifenden Namensabfrage (LUNA) insbesondere für Zwecke der Umsatzsteuermissbrauchsbekämpfung und das Verfahren SESAM in allen Finanzämtern in Baden-Württemberg zum Einsatz gebracht.

Auch im Jahr 2009 sind schon KONSENS-Verfahren eingesetzt worden, z. B. § 34 a EStG (Teilaspekt der Unternehmenssteuerreform) als Teil des Verfahrens ELFE (Festsetzung) sowie die elektronische Übermittlung der Kapitalertragsteueranmeldung, die Zerlegung der Kapitalertragsteuer und die Weiterleitung der Kirchensteuer zur Kapitalertragsteuer.

#### 2.1.4 Einhaltung FMK-Kriterium 2009:

Das von der Finanzministerkonferenz festgelegte Kriterium 2009 für Zwecke des Bundeszuschusses (3 Millionen €) wurde termingerecht zum 1. Juli 2009 erreicht. Aufgrund der erheblichen Bindung der Länder Baden-Württemberg, Hessen und Niedersachsen im Hinblick auf die Einführung der KONSENS Stufe I-Verfahren (siehe Punkt 2.3.1), haben diese Länder zum 1. Juli 2009 nur einen Teil des

\*) Die Anlagen können beim Informationsdienst des Landtags eingesehen werden oder im Internetauftritt des Landtags [www.landtag-bw.de](http://www.landtag-bw.de) unter der Rubrik „Dokumente“ bei Eingabe der Drucksachennummer 14/5502 eingesehen werden.

FMK-Kriteriums erfüllen müssen. Dies wird auch im Jahr 2010 so sein.

## 2.2 Beratende Äußerung des Rechnungshofs vom 18. März 2002 zur Organisation und Arbeitsweise der Veranlagungsstellen in den Finanzämtern (Drucksachen 13/853, 14/2112, 14/2456)

Zu diesem Thema wurde seitens der Landesregierung zum 26. Juni 2009 berichtet (Drucksache 14/4743). Der Landtag hat am 30. Juli 2009 auf Empfehlung des Finanzausschusses den Bericht zur Kenntnis genommen (Drucksache 14/4853). Es haben sich seither keine neuen Erkenntnisse ergeben.

## 2.3 Sachstände im Vorhaben KONSENS

### 2.3.1 KONSENS Stufe I:

Aufgrund des Beschlusses der FMK vom 9. Mai 2008 soll die Vereinheitlichung der steuerlichen Automationsverfahren in Deutschland schneller erfolgen (KONSENS I). Ab dem Veranlagungszeitraum 2010 sollen die Steuern von allen Finanzämtern mit einer einheitlichen Software festgesetzt werden. Grundlage für die Vereinheitlichung bilden die Verfahren von EOSS, die um zwingend notwendige Funktionen der Länder Baden-Württemberg, Hessen, Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen erweitert werden.

Der Umstieg der Länder auf die EOSS-Verfahren wird Land für Land erfolgen. Nach derzeitigem Stand beginnt das Land Baden-Württemberg als erstes Land im II. Quartal des Jahres 2011 umzustellen. Danach folgen die Länder Hessen im III. Quartal und Niedersachsen zum Ende des Jahres 2011. Nordrhein-Westfalen kann aufgrund der erheblichen technischen Abweichungen zum IABV-/EOSS-Erhebungsverfahren erst mit der Fertigstellung des KONSENS-Erhebungsverfahrens BIENE vollständig auf die einheitliche Software umstellen.

Das Ziel ist sehr ehrgeizig und bedarf höchster Anstrengungen der mit KONSENS I befassten Entwicklungs- und Programmierstandorte.

### 2.3.2 Modernisierung und Entbürokratisierung des Steuerverfahrens (Steuerbürokratieabbaugesetz [SteuBAG]):

– Mit dem Steuerbürokratieabbaugesetz vom 20. Dezember 2008 sollen insbesondere bürokratische Lasten bei der Steuererhebung abgebaut und bisher papierbasierte Verfahrensabläufe durch eine elektronische Kommunikation ersetzt werden. Neben der Umsetzung einer elektronischen Übermittlung

- von Steuererklärungen der Unternehmen,
- der Einnahmenüberschussrechnung,
- von Daten anlässlich der Aufnahme der beruflichen und gewerblichen Tätigkeit,
- von bisher in Papierform vorzulegenden Belegen und Unterlagen

regelt das SteuBAG u. a., dass der Inhalt der Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen für Wirtschaftsjahre, die nach dem 31. Dezember 2010 beginnen, nach amtlich vorgeschriebenem Datensatz durch Datenfernübertragung an die Finanzämter zu übermitteln ist.

Das Projekt ist wegen seiner Komplexität und der für die Realisierung notwendigen Ressourcen mehrgliedrig strukturiert worden. Auch sollten verwaltungsextern Betroffene frühzeitig eingebunden werden, um die Umsetzungszeiten in Verwaltung und Wirtschaft zu minimieren. Demzufolge wurden verschiedene Arbeitsgruppen unter Beteiligung der Bundessteuerberaterkammer,

der Bundesrechtsanwaltskammer usw. eingerichtet. Auch sind die Spitzenverbände der deutschen Wirtschaft beteiligt.

Die Konzeption und Realisierung dieses Vorhabens wurde im KONSENS-Verfahren Risikomanagementsystem (RMS) angesiedelt. Im Rahmen der stufenweisen Einführung sollen im IV. Quartal 2009 im Rahmen eines Praxistests erste Testdaten von freiwilligen Übermittlern elektronisch übersandt werden.

- Die Vorschläge für eine Modernisierung der Steuerverwaltungen der Länder fordern im Sinne einer medienbruchfreien, weitgehend vollmaschinellen Veranlagung praktikable Alternativen zu Papierbelegen. Die Aufgabe „Ablösung von Papierbelegen“ ist vielschichtig und soll stufenweise realisiert werden. In einem ersten Schritt wird neben der elektronischen Bilanz die elektronische Übermittlungsmöglichkeit von Zuwendungsbestätigungen umgesetzt. Ein Fachkonzept hierzu ist bereits erstellt worden.

Zu den anfallenden Kosten siehe Ausführungen in Punkt 2.4.

### 2.3.3 Gesetz zur verbesserten steuerlichen Berücksichtigung von Vorsorgeaufwendungen (Bürgerentlastungsgesetz Krankenversicherung [BürgerEntlastG]):

Am 22. Juli 2009 ist das BürgerEntlastG verkündet worden. Nach diesem Gesetz sollen die vom Steuerbürger tatsächlich geleisteten Beiträge zur privaten und gesetzlichen Basiskranken- und Pflegepflichtversicherung ab dem 1. Januar 2010 in vollem Umfang steuerlich berücksichtigt werden.

Die hierfür erforderlichen programmtechnischen Leistungen werden im Vorhaben KONSENS federführend durch das Verfahren Risikomanagementsystem (RMS) realisiert. Vorgesehen ist dabei eine lückenlose medienbruchfreie Verarbeitung. Hierzu gehören ein elektronischer Datenaustausch mit Versicherern, Krankenkassen und Arbeitgebern sowie die Auswertung durch das Fachverfahren.

Das Projekt ist sehr komplex. An der Umsetzung sind neben dem Verfahren Risikomanagementsystem (RMS) die KONSENS-Verfahren ELSTER, ELFE und KONSENS-Dialog beteiligt. Eine vollständige Umsetzung setzt insbesondere auch den erfolgreichen Einsatz von ElsterLohn II (siehe Punkt 2.3.4) voraus.

Der Vollzugaufwand für die Umsetzung des BürgerEntlastG im Vorhaben KONSENS beträgt laut der Gesetzesbegründung 5 Millionen €. Der Finanzmittelbedarf kann nicht aus dem von der FMK genehmigten Budget bestritten werden, ohne dass die bisherigen von der FMK beauftragten Maßnahmen für die Umsetzung einer beschleunigten Vereinheitlichung der Automationsverfahren in den Ländern (KONSENS I) in unzulässiger Weise geschmälert würden. Es kann deshalb nicht vermieden werden, das bisherige KONSENS-Budget um den Finanzmittelbedarf für die Umsetzung des BürgerEntlastG aufzustocken.

### 2.3.4 ElsterLohn II:

Nachdem mit ElsterLohn I bereits die auf der Rückseite der Lohnsteuerkarte befindlichen Lohnsteuerbescheinigungsdaten elektronisch an die Finanzbehörden übermittelt werden können, wird durch das Projekt ElsterLohn II die seit dem Jahr 1925 genutzte Lohnsteuerkarte nunmehr vollständig durch ein elektronisches System ersetzt werden.

Ziel von ElsterLohn II ist es, die Kommunikation im Lohnsteuerabzugsverfahren zwischen Kommunen, Bürgern, Unternehmen und Finanzämtern vollständig, individuell, papierlos und sicher auf elektronischem Wege zu ermöglichen. Die bisher auf der Vorderseite der Lohnsteuerkarte angeordneten Besteuerungsgrundlagen werden künftig von der Finanzverwaltung deutschlandweit einheitlich elek-

tronisch und zentral verwaltet. Damit wechselt auch die Zuständigkeit für Änderungen dieser Daten im Kalenderjahr von den Kommunen auf die Finanzbehörden. Die Realisierung des Projekts ist aufwändig, denn schon kleinste Fehler hätten weitreichende Konsequenzen zur Folge. Der Start für die Arbeitgeber ist für den 1. Januar 2012 vorgesehen.

ElsterLohn II trägt als eines der großen eGovernment-Verfahren maßgeblich zum Bürokratieabbau bei.

#### 2.3.5 Rentenbezugsmitteilungsverfahren (RBM):

Mit dem Gesetz zur Neuordnung der einkommensteuerrechtlichen Behandlung von Altersvorsorgeaufwendungen und Altersbezügen (Alterseinkünftegesetz) wurde zum 1. Januar 2005 ein Rentenbezugsmitteilungsverfahren ermöglicht, um die Erfassung und Besteuerung von Renteneinkünften sicherzustellen. Dazu haben die Rentenversicherungsträger und die Lebensversicherungsunternehmen jährlich die für die Besteuerung erforderlichen Daten an eine zentrale Stelle zu übermitteln. Danach werden die Daten zusammengeführt und an die jeweils zuständige Landesfinanzbehörde übermittelt. Diese wiederum leitet sie an das jeweils zuständige Finanzamt weiter.

Erstmals werden im IV. Quartal 2009 Rentenbezugsmitteilungen für die Veranlagungszeiträume 2005 bis 2008 zur Auswertung durch die Finanzbehörden übermittelt. Zu deren Entlastung wird im Vorhaben KONSENS eine Automationsunterstützung realisiert. Erstmals und zeitgleich kommt die Rahmenanwendung des Kontrollmitteilungsverfahrens zum Einsatz, die in einer ersten Stufe die elektronische Übermittlung von Daten nach der Zinsinformationsverordnung (ZIV) und zu Freistellungsaufträgen (FSA) ermöglicht.

#### 2.3.6 Kapitalertragsteueranmeldungen nach dem Investmentsteuergesetz (eKapEST):

Ab dem 1. Januar 2010 sind den Finanzbehörden Kapitalertragsteueranmeldungen nach amtlich vorgeschriebenem Datensatz auf elektronischem Weg zu übermitteln. Die Daten werden über ELSTER entgegengenommen und an die zentrale Produktions- und Servicestelle (ZPS) in Nordrhein-Westfalen weitergeleitet. Dort werden die Daten vorgehalten und verarbeitet. Die Länder erhalten Dateien zur weiteren Bearbeitung in den Finanzämtern.

### 2.4 Kosten und Erforderlichkeit weiterer Mittel

2.4.1 Das Budget für das Jahr 2008 in Höhe von 53,3 Millionen € wurde eingehalten.

2.4.2 Das für das Jahr 2009 veranschlagte Budget wird nach derzeitigem Stand nicht überschritten werden.

2.4.3 Auf der Sitzung der FMK am 13. November 2008 wurden folgende Budgets genehmigt:

– KONSENS:

59,3 Millionen € für 2010, 63,4 Millionen € für 2011, 65,2 Millionen € für 2012 und 79,9 Millionen € für 2013.

– Steuerbürokratieabbaugesetz (SteuBAG):

Für die Jahre 2010 und 2011 je 11,5 Millionen €, für das Jahr 2012 10,6 Millionen € und für das Jahr 2013 10,9 Millionen €.

Baden-Württemberg hat seinen Anteil am Gesamtbudget für die Jahre 2010 und 2011 in den Entwurf des Haushaltsplans 2010/2011 entsprechend eingebracht.

Die beschlossenen Budgeterhöhungen für die Jahre 2010 bis 2013 sind durch Umschichtungen in der Titelgruppe 69 zu erbringen.

#### 2.4.4 Fremdkosten:

Im Vorhaben KONSENS waren im Jahr 2008 insgesamt 135 Externe bundesweit beschäftigt. Bei einem Durchschnittswert von 180.000 € im Jahr beliefen sich die Kosten auf gerundet 24 Millionen € für Bund und Länder. Eine Reduzierung ist geplant, wird jedoch erst mittelfristig möglich sein. Für bestimmte Aufgabenstellungen und zusätzliche Aufgaben wie das SteuBAG ist aber weiterhin externes Wissen erforderlich und notwendig.

#### 2.4.5 Differenzierung der Kostenentwicklung:

Konkret beplant werden kann immer nur das Folgejahr. Für die Jahre danach lassen sich insbesondere die auf einer fortschreitenden Gesetzgebung beruhenden Fortentwicklungen in den KONSENS-Verfahren weder ihrem Umfang noch ihrer Ausprägung nach zutreffend einschätzen (z.B. die Umsetzung steuerrechtlicher Änderungen). Sie haben darüber hinaus häufig Vorrang vor den allgemeinen Entwicklungen im Vorhaben KONSENS. Zurzeit wird das Jahr 2010 beplant. Demzufolge ist eine belastbare Beplanung für die Jahre ab 2011 zum heutigen Zeitpunkt nur schwer möglich. Insoweit handelt es sich teilweise um pauschale Kostenansätze.

#### 2.4.6 Jährliche Berichte an die FMK zum 31. Oktober 2009:

Im Zuge der jährlichen Berichtspflicht an die FMK haben der Bund und die Länder die Budgets überprüft. Die notwendigen Budgets für KONSENS, für das SteuBAG und das BürgerEntlastG sind beziffert. In den jeweiligen Übersichtstabellen erfolgt die Darstellung aufgrund der Zuordnung zur KONSENS-Systematik jedoch als Gesamtbudget.

Das erforderliche zusätzliche Budget für die Umsetzung des BürgerEntlastG im Vorhaben KONSENS beträgt laut der Gesetzesbegründung insgesamt 5 Millionen €. Das bisherige KONSENS-Budget ist um diesen Finanzmittelbedarf aufzustocken.

Die Mittelbedarfe 2010 bis 2014 ergeben sich aus Anlage 4\*).

Erläuterungen zu den Mittelbedarfen 2010 bis 2014:

##### – BürgerEntLastG:

Die Umsetzung des BürgerEntlastG erfordert zusätzliche Mittel in Höhe von 3,2 Millionen € für das Jahr 2010, je 0,6 Millionen € für die Jahre 2011 und 2012 und 0,5 Millionen € für das Jahr 2013.

##### – Erhöhung Personalkostenverrechnungssatz:

Im Budgetplan 2013 ist bereits die Erhöhung des Personalkostenverrechnungssatzes enthalten, für die der FMK noch eine weitere ausführliche Begründung zuzuarbeiten ist.

\*) Die Anlagen können beim Informationsdienst des Landtags eingesehen werden oder im Internetauftritt des Landtags [www.landtag-bw.de](http://www.landtag-bw.de) unter der Rubrik „Dokumente“ bei Eingabe der Drucksachennummer 14/5502 eingesehen werden.

– Mittelbedarf 2014:

Die Kostenplanung für das der FMK neu vorzulegende Jahr 2014 beläuft sich auf 93 Millionen €. Der Budgetansatz wurde gegenüber dem Jahr 2013 um 2,2 Millionen € (ca. 2,4 %) erhöht, da die Kosten durch den vermehrten Einsatz von KONSENS-Produkten, die Softwarepflege und den gemeinsamen produktiven Betrieb stetig steigen. Bei gleichbleibendem Budgetansatz würden diese Steigerungen zu Lasten des verfügbaren KONSENS-Entwicklungsbudgets gehen und dieses schrittweise aufzehren.

Im Ergebnis bedeutet dies folgende Budgetmehrbedarfe für die Jahre 2010 bis 2013:

Jahr	2010 (in Mio. €)	2011 (in Mio. €)	2012 (in Mio. €)	2013 (in Mio. €)
bisher von der FMK genehmigt	70,8	74,9	75,8	90,8
Mehrbedarf für das BürgerEntlastG	3,2	0,6	0,6	0,5
Gesamt	74,0	75,5	76,4	91,3

Über den Budgetbedarf von 93,0 Millionen € für das Jahr 2014 hat die FMK erstmalig zu entscheiden.

Die FMK wird die Berichte von Bund und Ländern in einer ihrer nächsten Sitzungen behandeln.

## 2.5 KONSENS Stufe I

– KONSENS Stufe I (Programmierleistung):

Soweit es sich um Programmierleistungen im Rahmen von KONSENS handelt, sind die Kosten in den KONSENS-Budgets für die jeweiligen Jahre enthalten und werden von Bund und Ländern gemeinsam getragen.

– Zusätzlich fallen Kosten für die Einführung und die Produktion der KONSENS Stufe I-Verfahren an, die Baden-Württemberg, Hessen und Niedersachsen als einführende Länder jeweils selbst zu tragen haben.

Für die Projektlaufzeit vom 1. Januar 2008 bis 31. Dezember 2011 sind für Baden-Württemberg haushaltswirksame Kosten von ca. 53,0 Millionen € veranschlagt.

Die Kosten für 2010 und 2011 sind im Entwurf des Haushaltsplans 2010/2011 berücksichtigt.



## Anlage 1 Glossar

BIENE	Bundeseinheitliches integriertes evolutionär neuentwickeltes Erhebungsverfahren
BürgerEntlastG	Bürgerentlastungsgesetz
BuStra/Steufa	Bußgeld und Strafsachen
DAME	Data Warehouse, Auswertungen und Business-Intelligence-Methoden
eKapEst-Anm	Elektronische Kapitalertragsteueranmeldung
ELFE	Einheitliche länderübergreifende Festsetzung
ELSTER	Elektronische Steuererklärung
EOSS	Evolutionär Orientierte Steuer-Software, Verfahren eines EDV-Programmierverbundes, dem 12 Bundesländer angehören
FMK	Finanzministerkonferenz
FSA	Freistellungsaufträgen
GDA	Gesamtdokumentenarchivierung
GINSTER	Grundinformationsdienst Steuer
GS-IT	Geschäftstelle KONSENS
IABV	Integriertes Automatisiertes Besteuerungsverfahren, EDV-Programmierverbund für die bestehenden Verfahren
KTZ	Kommunikationstechnisches Zentrum
KONSENS	Koordinierte neue Softwareentwicklung der Steuerverwaltung
LUNA	Länderübergreifende Namensabfrage
MüSt	Maschinelle Überwachung der Steuerfälle
RBM	Rentenbezugsmitteilung
RMS	Risiko-Management-System
SESAM	Steuererklärungen scannen, archivieren und maschinell bearbeiten
SteuBAG	Steuerbürokratieabbaugesetz
SteuBel	Steuerliche Beleglesung
StundE	Stundung und Erlass
TCK	Test-Center KONSENS
VEP	Verbindliche Einsatzplanung
ZANS	Zentralstelle für Arbeitnehmersparzulage und Wohnungsbauprämie
ZIV	Zinsinformationsverordnung
ZPS	Zentrale Produktions- und Servicestelle

07 - RMS										
AnL*	Verfügbarkeitszeitpunkt	BB	BE	BW <sup>(1)</sup>	BY	HB	HE <sup>(1)</sup>	HH	MV	
RMS-Vereinbarung - System 1.0 "Arbeitnehmer" für NW, NI und EOSS-Länder	NW	für EOSS verfügbar nicht-EOSS 31.10.08	im Einsatz	mit KONSENS I	im Einsatz	im Einsatz		31.12.09 30.06.09 im Einsatz 31.08.09	im Einsatz	
RMS-Vereinbarung - Auswertung 1.0	NW	31.12.2008 15.03.2009	30.06.09 15.03.09 15.12.09	mit KONSENS I	31.01.09 30.06.09 30.06.09 30.09.09	30.04.09 31.12.09	31.12.11	31.12.09	(31.12.10) 30.09.09 31.12.09	
RMS-Vereinbarung-Regelbasis 1.0 V208	NW	31.12.2008	30.06.2009 09.01.09	mit KONSENS I	im Einsatz 31.01.09	28.02.09 17.02.09	31.12.11	31.03.09 24.02.09	30.06.10 im Einsatz 11.02.09	
RE-USVA DB-Lösung 2.0 "erweiterte DB-Regel" - nur EOSS-Länder	NW	30.09.09 30.09.09	30.09.09 24.02.09 34.08.09 Folgeversion	mit KONSENS I	im Einsatz	30.06.09 30.06.09 30.11.09		31.12.09 30.06.09 Termin offen	im Einsatz	
RE-USVA DB-Lösung 2.1 "Ausblickversion" nicht-EOSS-Länder	NW	31.10.2008		kein Einsatz			31.12.11			
RE-USVA DB-Lösung 3.0 "externe Daten" nicht-EOSS	NW	für EOSS verfügbar nicht-EOSS 31.10.08	30.09.09 31.10.10 28.02.10 30.06.10	mit KONSENS I	im Einsatz	30.06.09 30.06.09 30.11.09	31.12.11	31.12.09 30.06.09 30.06.10 Termin offen	31.12.08 31.12.09 19.02.10	
RE-USVA DB-Lösung 4.0 "Bereitstellenwissen" nicht-EOSS	NW	für EOSS 31.12.09 31.12.09	31.12.09 31.12.10	mit KONSENS I	31.12.09	30.06.09 01.03.10	31.12.11	30.06.10 Termin offen	31.12.09 31.12.10 Termin offen	
RMS-Fragebogen steuerliche Erfassung - System 1.0 "Basis version" nur Pilot für NW u. HE	NW	Pilot 01.12.2009 alle 31.01.2010	kein Einsatz	31.07.09	Termin offen 01.02.10	30.06.10	Pilot 01.12.09	01.04.09	31.12.09	
RMS-Fragebogen steuerliche Erfassung - System 2.0 "Folgeversion"	NW	04.08.2009 31.12.2009	offen	nach KONSENS I	31.12.09 01.02.11	30.06.10	31.12.09	Termin offen	31.12.10	
LSA-Abgleich - System 1.0 ("Listenausgabe")	NW	02.03.2009 (01.07.2009) 01.11.2009	31.12.09 30.04.10 04.07.10 01.11.11	30.09.09 28.02.10	30.06.09 31.07.09 30.04.09	Termin offen 30.06.10	31.05.09 30.09.09 31.12.09	offen	04.11.09 31.12.09 Termin offen	
RMS BP - Followupliste 1.0 "Prototyp" Pilotversion für NW (und BY)	NW	30.06.2008			31.12.09 30.09.10					
NEPOMUK 1.1	NW	verfügbar	im Einsatz 21.10.2008	im Einsatz	im Einsatz	im Einsatz	im Einsatz	im Einsatz	im Einsatz	
NEPOMUK 2.0 "Nachlernen"	NW	01.09.2008	im Einsatz im Einsatz	30.06.09 20.04.09	im Einsatz 31.10.08	30.04.09 31.12.08	31.03.09 16.02.09	31.03.09 28.09.08	01.09.09 im Einsatz 27.04.09	
RMS USVA-Neptun	NW	31.12.2008	30.06.09 15.09.09	mit KONSENS I	30.04.09 30.09.09	31.12.09	31.12.11	Termin offen offen	im Einsatz	
Neptun 2.0 "Optimierung"	NW	01.10.2009	31.12.09	mit KONSENS I	31.12.09	30.06.10	31.12.11	Termin offen offen	01.10.09	
KMW 1.0 "Rahmen + ZFs"	NW	04.02.2009 (30.09.2009) 31.12.2009	30.09.09 30.04.10	30.09.09	30.09.09 31.03.10	30.09.09 31.03.10	KMW-RBM 30.09.09 31.03.10 28.02.10	30.06.10	30.09.09 30.06.10	
KMW-Internetabgleich 3.0 "Diagnostikprüfung"	NW	09.09.2008	31.12.09	im Einsatz	Termin offen	kein Einsatz	30.09.09	offen	31.07.10	
KMW-Internetabgleich 4.0 "Portalanbieter"	NW	31.03.2009 01.08.2010	31.07.11 31.07.11	nach KONSENS I	31.08.09 02.11.10	offen	31.12.11 n.n.	offen	31.12.11	
02 - Eife										
Umsatzsteuer-Rechtsmodule (inkl. Service- und Supportmodule des neuen RPFest-Quellcode)	NW	März-2009 (für letztes Paket)	30.06.09 im Einsatz 09.06.09	Termin offen	30.06.09 09.06.09	30.06.09 17.06.09	Termin offen	30.06.09 im Einsatz 10.06.09	im Einsatz 30.06.09	
einheitlicher Bescheiddruck für die USK (für NW und EOSS-Länder)	NW	verfügbar	im Einsatz	Termin offen	im Einsatz	im Einsatz	Termin offen	im Einsatz	im Einsatz	
§ 34a EStG (Teillapack der Unternehmenssteuerreform)	NW	31.01.2009	30.09.09 30.09.09 15.12.09 31.12.09	im Einsatz 27.02.09	30.06.09 30.11.09	31.03.09 31.10.09	30.01.09 01.05.09 01.05.09 n.n.	31.04.09 31.07.09 30.11.09	Termin offen	

	AnL*	Verfügbarkeitszeitpunkt	BB	BE	BW <sup>(1)</sup>	BY	HB	HE <sup>(1)</sup>	HH	MV
Umsetzung der Unternehmenssteuerreform 2008 (für NW und ECSS-Länder)	NW	31.01.2009	31.04.09 28.02.09 im Einsatz 04.02.09	31.03.09 im Einsatz 12.02.09		31.01.09 im Einsatz 27.01.09	31.03.09 im Einsatz 13.02.09		31.04.09 28.02.09 im Einsatz 24.02.09	Termin offen
Elife-Rentenbezugsmitteilung	NW	01.08.2009 (05.05.2010) 03.03.2010	Termin-offen 30.06.10	Termin-offen 30.06.10	31.04.09 21.05.10	31.05.09 30.06.10	04.10.09 30.06.10	(01.04.10) 01.03.10	04.10.09 30.06.10	31.12.09 30.06.10
Speicherung der einheitlich vorliegenden Elife-Verfahrensgesamtheit einschließlich der Umsatzsteuer (für NW und ECSS-Länder)	NW	03.04.2009 08.05.2009	30.06.09 im Einsatz 10.06.09	30.06.09 im Einsatz 29.06.09		29.05.09 19.06.09 im Einsatz 09.06.09	30.06.09 im Einsatz 17.06.09		30.06.09 im Einsatz 02.06.09	im Einsatz 30.06.09
Speicherung von Dauerbeständen in der Elife-Datenbank	NW	30.04.11 28.02.10	31.03.10 30.04.10	31.03.10 30.04.10	mit KONSENS I	30.10.09	Termin-offen 30.12.09	31.12.11	31.12.11 15.05.10	01.07.10
<b>01 - Ginster</b>										
Ginster 3.2 Grundlagen für Einzelsteuernkonten (NW für NW/ECSS-Länder)	HE	15.05.2009	30.06.09 im Einsatz 22.06.09	30.06.09 im Einsatz 12.06.09	30.06.09 (24.08.09) im Einsatz 18.08.09 ohne Datenmigration	30.06.09 im Einsatz 19.06.09	30.06.09 im Einsatz 20.06.09	01.06.09 im Einsatz 18.05.09	30.06.09 im Einsatz 18.06.09	im Einsatz 30.06.09
<b>06 - SESAM</b>										
SteuBei ESt-Formulare VZ08	BW	Version 4.1 15.01.2009	offen	im Einsatz 30.04.09	im Einsatz 15.01.09	Pilot 14.01.10		31.12.11	Pilot 26.02.09 im Einsatz 27.03.09	kein Einsatz vorgesehen
SteuBei EUR-Formulare VZ08	BW	Version 4.2 08.05.2009 25.06.2009		31.06.09 16.11.09	im Einsatz 29.05.09	Pilot 07.05.10	effekt kein Einsatz	31.12.11	Pilot 30.04.09	
SteuBei GewSt-Formulare VZ08 (SteuBei Version 4.3)	BW	31.07.2009 30.09.2009	15.01.10	15.01.10	31.07.09 19.10.09	Pilot 30.07.10 29.09.10		31.12.11	30.09.09 31.12.09	
Claudia 1.0	BW	05.08.2009 23.11.2009	31.03.10	31.03.10	05.08.09 23.11.09	mit Folgeverson		31.12.11	offen	
<b>52 - Vollstreckung</b>										
Version 6.1	NW	verfügbar	kein Einsatz 31.03.10	kein Einsatz	kein Einsatz	im Einsatz	kein Einsatz		kein Einsatz	kein Einsatz
Version 6.2	NW	verfügbar	kein Einsatz	Folgeverson	kein Einsatz	kein Einsatz	kein Einsatz			Folgeverson
Version 6.2.x	NW	verfügbar	30.04.10 kein Einsatz	31.12.09 offen	kein Einsatz	31.12.08 im Einsatz 21.11.08	31.01.09 Folgeverson	2011 Version offen	kein Einsatz	Termin offen
Version 6.3	NW	30.09.2008	30.09.10	30.04.10 offen	Folgeverson kein Einsatz	im Einsatz 28.04.09	30.09.09 31.03.10			31.12.10 Termin offen
<b>51 - Stunde</b>										
Einsatz KONSENS-Version 3.1 (Einbindung KOS)	NI	30.09.2008	30.09.10	Termin-offen kein Einsatz	nach KONSENS I	Termin-Version offen	offen kein Einsatz	2011 Version offen	kein Einsatz	30.09.10
Einsatz KONSENS-Version 4.0 (Aussetzung der Vollziehung)	N	04.02.2009	31.01.11	Termin offen			offen 31.01.11		offen	Termin-offen 30.09.11 Termin offen
<b>11 - BuStra/Steufa</b>										
Einsatz KONSENS-Version 4.0 beta (Privatversion Schleswig-Holstein)	N	30.04.2009 23.05.2009								
Einsatz KONSENS-Version 4.0 für alle Länder	N	30.09.2009	30.09.11	30.09.12 kein Einsatz	nach KONSENS I	30.09.11	31.12.10	31.12.2011 Folgeverson kein Einsatz	31.12.10 Folgeverson	31.12.09 (30.09.11) 30.09.11
<b>05 - Prüfungsdienste</b>										
Einsatz bundeseinheitliches Konzernverzeichnis	NW	31.03.2009	31.03.11	31.12.09	31.12.09	offen 01.07.10	offen (31.08.09) im Einsatz	(31.12.11) 01.10.10	offen	(31.03.11) 31.12.09
Einsatz BpA-Euro Version 8.0	NW	30.06.2009	30.12.09	30.09.09	30.09.09	offen Folgeverson	offen 02.07.09	30.09.09	31.12.09	31.12.09

	AnL*	Verfügbarkeitszeitpunkt	BB	BE	BW <sup>1)</sup>	BY	HB	HE <sup>1)</sup>	HH	MV
<b>08 - KONSENS-DIALOG</b>										
UNIFA Version 4.1 für EOSS-Länder (ohne RP), BB, BE, BY, HB, HH, MV, SH, SL, SN, ST, TH	BY	30.01.2009 40.06.2009 13.03.2009	30.04.09 29.05.09 42.06.09 31.07.09 im Einsatz 29.07.09	30.04.09 31.05.09 30.06.09 31.07.09 im Einsatz 24.08.09	mit KONSENS I	30.04.09 28.02.09 im Einsatz 06.04.09	30.04.09 im Einsatz 30.03.09	30.04.09 im Einsatz 27.04.09		30.04.09 30.05.09 15.07.09 im Einsatz 02.07.09
	BY	30.04.2009 40.06.2009 30.06.2009	30.07.09 40.08.09 30.09.09	30.07.09 44.08.09 kein Einsatz	mit KONSENS I	25.05.09 4.06.09 im Einsatz 25.06.09	30.07.09 31.08.09 17.09.09	30.07.09 im Einsatz 11.09.09		30.07.09 30.10.09
	BY	30.09.2009 14.10.2009	30.12.09 14.01.10	31.12.09 (15.02.10) 20.01.10	mit KONSENS I	28.09.09 12.10.09	30.12.09	31.12.09 15.01.10		30.12.09 28.02.10
<b>09 - BIENE</b>										
Verwendung der BIENE-Datenhaltung für die Grundlagen zur Weiterleitung der Kirchensteuer (NI zentral für alle Länder)	NI	01.01.2009	zentral für alle Länder in NI	zentral für alle Länder in NI	zentral für alle Länder in NI	zentral für alle Länder in NI	zentral für alle Länder in NI	zentral für alle Länder in NI	zentral für alle Länder in NI	zentral für alle Länder in NI
<b>12 - DAME</b>										
Verwendung der DAME-Datenhaltung für die Weiterleitung der Kirchensteuer und die anschließende Übermittlung der Zurechnungsmenge an alle Länder (NW zentral für alle Länder)	NW	01.01.2009	zentral für alle Länder in NW	zentral für alle Länder in NW	zentral für alle Länder in NW	zentral für alle Länder in NW	zentral für alle Länder in NW	zentral für alle Länder in NW	zentral für alle Länder in NW	zentral für alle Länder in NW
<b>53 - Verfahrensunabhängig</b>										
Elektronische Übermittlung der KAPESt-Anmeldung, Zurechnung der KAPESt und Weiterleitung der KAPESt zur KAPESt	NW	31.12.2008 WEB-Dialog 40.02.2009 verfügbar seit 13.02.09	31.01.09 04.06.09 im Einsatz 25.05.09	im Einsatz 31.01.09 Wichtig! 30.02.09 4.06.09	31.01.09 40.03.09 im Einsatz 12.05.09	31.12.08 im Einsatz 03.03.09	im Einsatz 27.02.09	im Einsatz 30.03.09	Termin offen	im Einsatz 29.04.09
	Annmerkungen:	<p>FMK-Kriterien 2009</p> <p>NIL = Aufruf fehlerhaftes Land</p> <p>Übernahme planmäßig</p> <p>Übernahme nicht einsehbar</p> <p>Probleme erkennbar, keine Abweichungen</p> <p>Übernahme erfolgreich abgeschlossen</p> <p>Produkt nicht für das Land bereitgestellt</p> <p>Verschiebung wg. geänderten Verfügbarkeitspunkt</p>	<p>31.01.09 40.03.09 im Einsatz 12.05.09</p> <p>31.01.09 04.06.09 im Einsatz 25.05.09</p>	<p>31.01.09 40.03.09 im Einsatz 12.05.09</p> <p>31.01.09 40.03.09 im Einsatz 12.05.09</p>	<p>31.12.08 im Einsatz 03.03.09</p> <p>im Einsatz 27.02.09</p>	<p>im Einsatz 30.03.09</p> <p>Termin offen</p>	<p>im Einsatz 29.04.09</p>			

<sup>1)</sup> NICHT-EOSS-Land  
<sup>2)</sup> ergänzt um nachträglich geänderten Verfügbarkeits- und Obernahmetermin

KA = Das Land hat keine Angaben gemacht  
 kein Einsatz = kein Produktversatz vorgesehen  
 KMW-RBM = Kontrollmängelverfahren - nur Rentenbezugsmittlung  
 mit/nach EOSS-Mig = mit/nach Migration zu EOSS

mit/nach KONSENS I = mit/nach Einführung von KONSENS Stufe 1  
 offen = Produktversatz wird noch geprüft  
 Plus = Produktüberführung im Planungsauftrag als Plus geplant  
 Termin/Versatz offen = nicht verbindlich genannt werden

	AnL*	Verfügbarkeitszeitpunkt	NI <sup>1)</sup>	NW <sup>1)</sup>	RP <sup>1)</sup>	SH	SL	SN	ST	TH
<b>07 - RMS</b>										
RMS-Veranlagung - System 1.0 "Arbeitnehmer" für NW, NI und EOSS-Länder	NW	für EOSS verfügbar nicht-EOSS 31.10.08	2009 34.03.10 mit KONSENS I	im Einsatz	30.06.10	31.12.09	im Einsatz	im Einsatz	im Einsatz	im Einsatz
RMS-Veranlagung - Auswertung 1.0	NW	34.03.2008 15.03.2009	34.03.2008 mit KONSENS I	31.12.09	30.06.10	30.06.10	Termin-offen 30.06.10	31.01.09 15.04.09	30.09.09 31.10.09	31.12.09
RMS-Veranlagung - Regelbasis 1.0 Vz08	NW	31.12.2008	34.03.2008 mit KONSENS I	28.02.09 im Einsatz 02.02.09	30.06.10	31.12.10 im Einsatz 10.02.09 30.04.09	31.01.09 im Einsatz 06.01.09	im Einsatz 31.01.09	28.02.09 im Einsatz 09.02.09	31.03.09 im Einsatz 11.02.09
rE-USVA - DB-Lösung 2.0 "erweiterte DB-Regel" nur EOSS-Länder	NW	29.10.2007			30.06.10	30.06.09 30.09.09 31.12.09	im Einsatz	im Einsatz	im Einsatz	im Einsatz
rE-USVA - DB-Lösung 2.1 "Ausblickversion" Nicht-EOSS-Länder	NW	31.10.2008	mit KONSENS I	34.10.08 04.05.09 04.08.09 31.10.09						
rE-USVA - DB-Lösung 3.0 "externe Daten"	NW	für EOSS verfügbar nicht-EOSS 31.10.08	mit KONSENS I	31.10.08 04.02.09 04.08.09 01.12.09	30.06.10	30.06.10	34.12.08 31.12.09	im Einsatz	30.09.09	30.06.08 31.12.09
rE-USVA - DB-Lösung 4.0 "Bereitellenwissen"	NW	für EOSS 31.12.09 für EOSS nicht-EOSS 31.12.09	mit KONSENS I	34.12.09 Termin offen	31.12.11	34.03.09 30.11.09 31.12.10	34.12.09 31.12.10	31.03.09 31.03.10	30.09.09 31.12.10	34.12.09 31.12.10 Termin offen
RMS-Fragebogen steuerliche Erfassung - System 1.0 "Basisversion" nur Pilot für NW u. HE	NW	04.02.2009 Pilot 01.12.2009 alle 31.01.2010	31.12.09	Pilot 01.12.09	01.02.11	01.02.11	Termin offen	31.12.09	Termin-offen 31.12.10	Termin offen
RMS-Fragebogen steuerliche Erfassung - System 2.0 "Folgeverson"	NW	04.08.2009 31.12.2010	mit KONSENS I	31.12.09	01.09.11	31.12.11	Termin offen	31.12.10	Termin offen	Termin offen
LSI-Abgleich - System 1.0 ("Listenausgabe")	NW	02.03.2009 (01.07.2009) 01.11.2009	nach KONSENS I	04.05.09 04.02.09 01.05.11	04.11.10 01.05.11	34.05.09 30.06.11	34.12.08 31.07.10	Termin-offen 31.03.10 30.06.10	Termin offen	Termin offen
RMS-SP - Fallauswahlhilfe 1.0 "Prototyp" Pilotversion für NW (und BY)	NW	30.06.2008		im Einsatz 30.06.08						
NEPOMUK 1.1	NW	verfügbar	im Einsatz	im Einsatz	im Einsatz	im Einsatz	im Einsatz	im Einsatz	im Einsatz	im Einsatz
NEPOMUK 2.0 "Nachlernen"	NW	01.09.2008	Termin-offen 31.12.09	im Einsatz 01.09.08	01.09.10	30.09.09 im Einsatz 29.06.09	31.12.09	31.12.09 im Einsatz 30.11.08	30.11.08 im Einsatz 5.02.10.08	31.12.09
RMS USVA Neptun	NW	31.12.2008	Termin offen	04.04.09 im Einsatz 01.07.09	30.09.10	31.12.09	Termin-offen 31.12.09	im Einsatz 31.03.09	30.06.09 31.08.09	31.10.09 Folgeverson
Neptun 2.0 "Optimierung"	NW	01.10.2009	Termin offen	01.10.09	01.10.11	(31.12.11) 01.10.11	Termin-offen 01.07.10	31.03.10	Termin-offen 31.03.10	Termin-offen 31.12.09
KMW 1.0 "Rahmen - ZiFa"	NW	04.07.2009 (30.09.2009) 31.12.2009	30.09.09	04.07.09 31.12.09	(30.06.11) 30.06.10	31.12.11 30.06.10	Termin-offen 30.06.10	30.09.09 30.12.09 30.06.10	30.09.09 30.06.10	Termin-offen 30.06.10
KMW-Internetabgleich 3.0 "Dialogoptimierung"	NW	09.09.2008	27.02.09 im Einsatz 09.04.09	im Einsatz	30.06.11	31.08.09 im Einsatz 24.08.09	Termin offen	31.03.09 15.05.09 im Einsatz 13.05.09	Termin offen	Termin offen
KMW-Internetabgleich 4.0 "Portaldaten"	NW	31.03.2009 30.09.2009 01.08.2010	31.07.09 30.12.09 01.11.10	34.03.09 30.04.10 30.04.10	30.06.11	34.03.09 28.02.10 31.12.10	Termin offen	30.06.09 34.12.09 30.11.10	Termin offen	Termin offen
<b>02 - Eife</b>										
Umsatzsteuer-Rechtsmodule inkl. Service- und Supportmodule des neuen RPFest-Quellcode	NW	März-2009 25.05.2009 (für letztes Paket)	mit KONSENS I	im Einsatz 30.06.09	30.06.09 nach EOSS- Migration	30.06.09 10.06.09	30.06.09 09.06.09	30.06.09 10.06.09	30.06.09 im Einsatz 09.06.09	30.06.09 im Einsatz 10.06.09
einheitlicher Bescheiddruck für die USt (für NW und EOSS-Länder)	NW	verfügbar	Termin offen	im Einsatz	30.06.10	im Einsatz	im Einsatz	im Einsatz	im Einsatz	im Einsatz
§ 34a EStG (Teilaspekt der Unternehmenssteuerreform) Quellcode	NW	31.01.2009	46.06.09 40.09.09 31.03.10	31.03.09 30.09.09	30.09.10	34.03.09 31.05.09 31.06.09 30.11.09	offen	30.06.09 30.09.09 31.12.09	34.03.09 31.05.09 31.06.09 30.11.09	Termin offen

VEP-Gesamtstatus August 2009

Anlage 2

Stand: 31.08.2009

AnL*	Verfügbarkeitszeitpunkt	NI <sup>1)</sup>	NW <sup>1)</sup>	RP <sup>1)</sup>	SH	SL	SN	ST	TH
Umsetzung der Unternehmens- Quellecode (für NW und EQSS-Länder)	31.01.2009		im Einsatz 30.09.10	30.09.10	31.03.09 im Einsatz 06.02.09	im Einsatz 13.02.09	28.02.09 im Einsatz 09.02.09	31.03.09 im Einsatz 09.02.09	31.01.09 im Einsatz 11.02.09
Elfe-Rentenbezugsmitteilung	04.08.2009 (05.05.2010) 03.03.2010	(01.03.10)	04.08.09 01.03.10	Termin-offen 01.06.10	30.08.09 30.06.10	06.08. 30.06.10	30.09.09 30.06.10	30.08.09 30.06.10	30.08.09 30.06.10
Speicherung der einheitlich vorliegenden Eingabedaten der Vermögenssteuer (für NW und EQSS-Länder)	03.04.2009 06.05.2009		30.04.09 im Einsatz 06.04.09		30.06.09 im Einsatz 19.05.09	30.06.09 im Einsatz 08.06.09	30.06.09 im Einsatz 08.06.09	30.06.09 im Einsatz 08.06.09	30.06.09 im Einsatz 09.06.09
Speicherung von Dauerbeständen in der Elfe-Datenbank	30.04.2009 29.05.2009	30.11.09 ohne Migration	30.04.09 im Einsatz 29.05.09	30.04.11	31.03.10	(30.04.11) 30.06.10	31.03.09 29.01.10	31.12.09	31.12.09
<b>01 - Ginster</b>									
Ginster 3.2 Grunddaten für Einzelsteuernkonten (PKW für NW+EQSS-Länder)	15.05.2009	30.06.09 30.09.09	30.06.09 im Einsatz 26.06.09	31.12.10	30.06.09 im Einsatz 24.06.09	30.06.09 im Einsatz 26.06.09	30.06.09 im Einsatz 16.06.09	30.06.09 im Einsatz 15.06.09	30.06.09 im Einsatz 24.06.09
<b>06 - SESAM</b>									
SteuBei ESt-Formulare VZ08 SteuBei EUR-Formulare VZ08	Version 4.1 15.01.2009	31.12.09	Pilot 31.03.09						
SteuBei USt-Jahreserkl.-Formulare VZ08	Version 4.2 08.05.2009 25.06.2009	31.12.09	Pilot 30.06.09 31.08.09	nach EQSS-MiG	offen	offen	offen	offen	offen
SteuBei GewSt-Formulare VZ08 (SteuBei Version 4.3)	31.07.2009 30.09.2009	Termin offen	Pilot (31.12.09) 30.11.09						
Claudia 1.0	05.08.2009 23.11.2009	nach KONSENS I	Termin offen		(31.12.11) 23.11.11				
<b>52 - Vollstreckung</b>									
Version 6.1	verfügbar	kein Einsatz	im Einsatz	im Einsatz	im Einsatz		kein Einsatz	kein Einsatz	kein Einsatz
Version 6.2	verfügbar	kein Einsatz	im Einsatz	kein Einsatz	kein Einsatz		Folgeversion	Termin/Version offen	31.12.09 kein Einsatz
Version 6.2.x	verfügbar	kein Einsatz	im Einsatz	30.06.09 Folgeversion	Folgeversion		Pilot 31.12.08	kein Einsatz	Termin-offen Folgeversion
Version 6.3	30.09.2008	Einsatz mit Version 7	im Einsatz 30.09.09	31.12.09 im Einsatz 27.02.09	24.02.09 offen 31.12.09		nach-EQSS-MiG 30.09.10	Folgeversion	Termin-offen 2010
<b>51 - Stunde</b>									
Einsatz KONSENS-Version 3.1 (Einbindung KOS)	30.09.2008	im Einsatz 30.11.08	Termin offen	(31.12.11) 01.01.11	31.12.10		nach-EQSS-MiG kein Einsatz	kein Einsatz	Termin offen
Einsatz KONSENS-Version 4.0 (Aussetzung der Vollziehung)	04.02.2009	Termin offen	Termin offen	(31.12.11) 01.01.11	31.12.10		nach-EQSS-MiG Termin offen	Folgeversion	Termin offen
<b>11 - BuStra/Steufa</b>									
Einsatz KONSENS-Version 4.0 beta (Pilotversion Schleswig-Holstein)	30.04.2009 29.05.2009				30.06.09 31.07.09 34.09.09 30.09.09				
Einsatz KONSENS-Version 4.0 für alle Länder	30.09.2008	31.12.10 Termin offen	Termin offen	30.09.11	31.12.09		30.09.10 Termin offen		Termin offen
<b>05 - Prüfungsdienste</b>									
Einsatz bundeseinheitliches Konzernverzeichnis	31.03.2009	nach KONSENS I	im Einsatz 08.06.09	31.12.10	04.10.09 31.10.10		30.08.2009 Termin offen	Termin offen	offen 31.12.09 offen
Einsatz BpA-Euro Version 8.0	30.06.2009	31.07.09	im Einsatz 12.06.09	31.12.09	30.09.09 im Einsatz 17.07.09		31.12.09 im Einsatz 10.07.09	01.07.09 im Einsatz 11.06.09	31.10.2009 im Einsatz 11.06.09

Status : fortgeschrieben

Oberfinanzdirektion Karlsruhe, LZTD

Anlage 2 VEP-Gesamtsstatus August 2009 Stand: 31.08.2009

AnL*	Verfügbarkeitszeitpunkt	NI <sup>1)</sup>	NW <sup>1)</sup>	RP <sup>1)</sup>	SH	SL	SN	ST	TH
<b>08 - KONSENS-DIALOG</b>									
UNIFA Version 4.1 für EOSSLänder (ohne RP) BB, BE, BY, HB, HH, MV, SH, SL, SN, ST, TH	30.01.2009 28.02.2009 13.03.2009				31.03.09 30.04.09 im Einsatz 29.05.09	30.04.09 31.04.09 31.12.09	30.04.09 29.05.09 15.06.09 im Einsatz 12.06.09	30.04.09 30.06.09 im Einsatz 11.08.09	31.07.09 im Einsatz 24.06.09
UNIFA Version 4.2 für EOSSLänder (ohne RP) BB, BE, BY, HB, HH, MV, SH, SL, SN, ST, TH	30.04.2009 30.06.2009				30.07.09 31.07.09 30.09.09 31.10.09	30.07.09 40.09.09 10.03.10	30.07.09 44.09.09 30.09.09	30.07.09 10.10.09	31.10.09
UNIFA Version 4.3 für EOSSLänder (ohne RP) BB, BE, BY, HB, HH, MV, RP, SH, SL, SN, ST, TH	30.09.2009 14.10.2009			30.08.10 kein Einsatz	31.12.09	30.12.09 15.01.10 (15.07.10) 30.06.10	31.12.09 15.01.10	31.12.09 14.02.10	31.01.10
<b>03 - BIENE</b>									
Verwendung der BIENE-Datenhaltung für die vierteljährliche Zerlegung der Kapitalertragsteuer zur Kapitalertragsteuer (NI zentral für alle Länder)	01.01.2009	01.01.09 im Einsatz 31.12.08	zentral für alle Länder in NI	zentral für alle Länder in NI	zentral für alle Länder in NI	zentral für alle Länder in NI	zentral für alle Länder in NI	zentral für alle Länder in NI	zentral für alle Länder in NI
<b>12 - DAME</b>									
Verwendung der DAME-Datenhaltung für die vierteljährliche Zerlegung der Kapitalertragsteuer zur Kapitalertragsteuer (NW zentral für alle Länder)	01.01.2009	zentral für alle Länder in NW	01.01.09 im Einsatz 31.12.08	zentral für alle Länder in NW	zentral für alle Länder in NW	zentral für alle Länder in NW	zentral für alle Länder in NW	zentral für alle Länder in NW	zentral für alle Länder in NW
<b>53 - Verfahrens unabhängig</b>									
Elektronische Übermittlung der KapES-Anmeldung, Zerlegung der KapES und Weiterleitung der KIS zur KapES	31.12.2008 WEB-Dialog 06.02.2009 verfügbar seit 13.02.09	02.01.09 im Einsatz 31.12.08	31.12.08 im Einsatz 06.02.09	im Einsatz 31.12.08	31.01.09 im Einsatz 02.03.09	31.01.09 im Einsatz 12.01.09 Web-Dialog 05.08.09	02.04.2009 im Einsatz 15.01.09	im Einsatz 31.01.09 Web-Dialog 47.07.09 30.09.09	im Einsatz 13.02.09

Anmerkungen:

- Fik-Kriterien 2009
- \*XL = Aufzug nehmendes Land
- Übernahme planmäßig
- Übernahme nicht umsetzbar
- Probleme erkennbar, keine Absicherungen
- Übernahme erfolgreich abgeschlossen
- Produkt nicht für das Land bereitgestellt
- Verabschiedung wg. galatendem Verfügbarkeitszeitpunkt
- 1) NICHT-EOSSLand
- 2) ergänzt um nachträglich geänderte Verfügbarkeits- und Übernahmeziele
- KA = Das Land hat keine Angaben gemacht
- kein Einsatz = kein Produktaktiviert vorgesehen
- KW-RBM = Kontrollrücklageverfahren - nur Rentenbezugsmittlung
- mitnach EOSSL-Mg = mitnach Migration zu EOSSL
- Folgeversion = Produktversion erfolgt mit der Folgeversion
- im Einsatz = Produkt befindet sich im produktiven Einsatz (ohne Datumangabe, wenn bereits vor Erstellung der VEP im Einsatz)
- in Bearbeitung = Informationsbereitstellung nicht abgeschlossen, Termine werden nachgefragt
- MA möglich = Terminierung nicht möglich, Ursache im Auftrag nehmenden Land (z.B. fehlende Informationen zum Produkt)
- mitnach KONSENS1 = mitnach Einführung von KONSENS Stufe 1
- offen = Produktentwurf wird noch geprüft
- Plan = Produktentwurf im Planungsausschuss als Plan geplant
- Termin/Version offen = nicht verbindlich genannt werden

Oberfinanzdirektion Karlsruhe, LZD  
 Anlage 3  
**Planung zum Einsatz von KONSENS-Produkten in den Ländern (Verbindliche Einsatzplanung VEP 2010)**  
 Status : beschlossen am 06.10.2009 RL AutomSt II/09 - fortgeschrieben

AnL*	Verfügbarkeitszeitpunkt	BB	BE	BW <sup>1)</sup>	BY	HB	HE <sup>1)</sup>	HH	MV	Ni <sup>1)</sup>	NW <sup>1)</sup>	RP <sup>1)</sup>	SH	SL	SN	ST	TH	
<b>01 - Ginstler</b>																		
HE	15.05.2009	im Einsatz seit 22.06.09	im Einsatz seit 12.06.09 (ohne Migration)	im Einsatz seit 24.08.09	im Einsatz seit 19.05.09 (ohne Migration)	im Einsatz seit 25.05.09	im Einsatz seit 15.05.09	im Einsatz seit 10.06.09	im Einsatz seit 30.09.09	im Einsatz seit 30.09.09	im Einsatz seit 29.05.09	im Einsatz seit 31.12.10	im Einsatz seit 24.08.09	im Einsatz seit 15.06.09	im Einsatz seit 31.12.10	im Einsatz seit 15.06.09	im Einsatz seit 24.08.09	im Einsatz seit 15.06.09
HE	01.10.2010		31.01.11	KONSENS I	01.02.11	01.10.12	01.10.12	Termin offen	31.12.10	01.02.11	30.04.11	01.07.12	31.12.11	Termin offen	31.12.10	30.11.10	31.12.10	
<b>02 - Eife</b>																		
NW	25.05.2009 (für letztes Paket)	im Einsatz seit 09.06.09	im Einsatz seit 11.06.09	Termin offen	im Einsatz seit 09.06.09	im Einsatz seit 17.06.09	im Einsatz seit 10.06.09	im Einsatz seit 10.06.09	im Einsatz seit 30.06.09	im Einsatz mit KONSENS I	im Einsatz seit 30.06.09	30.06.10	im Einsatz seit 09.06.09	im Einsatz seit 09.06.09	im Einsatz seit 10.06.09	im Einsatz seit 09.06.09	im Einsatz seit 10.06.09	im Einsatz seit 10.06.09
NW	vorläufig	im Einsatz	im Einsatz	im Einsatz	im Einsatz	im Einsatz	im Einsatz	im Einsatz	im Einsatz		im Einsatz	30.06.10	im Einsatz	im Einsatz	im Einsatz	im Einsatz	im Einsatz	im Einsatz
NW	31.01.2009	31.12.09	15.12.09	im Einsatz seit 27.02.09	30.11.09	31.10.09	22.09.09	30.11.09	Termin offen	31.03.10	30.11.09	30.06.10	30.06.10	30.11.09	31.12.09	30.11.09	Termin offen	
NW	31.01.2009	im Einsatz seit 04.02.09	im Einsatz seit 12.02.09	31.03.10	im Einsatz seit 27.01.09	31.03.10	01.03.10	im Einsatz seit 24.02.09	Termin offen	30.06.10	01.03.10	30.06.10	30.06.10	30.06.10	30.06.10	30.06.10	30.06.10	30.06.10
NW	05.03.2010	30.04.10	31.03.10	31.03.10	31.03.10	31.03.10	31.03.10	31.03.10	31.03.10	31.03.10	01.03.10	30.06.10	30.06.10	30.06.10	30.06.10	30.06.10	30.06.10	30.06.10
NW	29.05.2009	28.02.10	30.04.10	mit KONSENS I	30.10.09	30.12.09	nach KONSENS I	15.05.10	30.06.10	30.04.11	im Einsatz	30.04.11	30.06.10	30.06.10	29.01.10	31.12.09	31.12.09	
BY	30.04.2010	30.06.10	30.06.10	mit KONSENS I	30.06.10	30.06.10	nach KONSENS I	30.06.10	30.06.10	kein Einsatz	15.05.10	30.06.10	30.06.10	30.06.10	30.06.10	30.06.10	30.06.10	30.06.10
<b>05 - Prüfungsdienste</b>																		
NW	31.03.2009	31.03.11	31.12.09	31.12.09	01.07.10	31.10.10	01.10.10	31.12.09	31.12.09	nach KONSENS I	im Einsatz seit 09.06.09	31.12.10	31.07.10	Termin offen	Termin offen	Termin offen	Termin offen	offen
NW	31.05.2010	31.06.10	31.06.10	31.06.10	31.12.11	31.08.10	01.08.10	31.06.10	31.06.10	30.06.10	10.06.10	01.10.10	30.06.10	31.07.10	31.07.10	30.06.10	31.06.10	31.06.10
BW	15.01.2009	offen	im Einsatz VZ09 28.02.10	im Einsatz	Pilot 14.01.10	kein Einsatz	nach KONSENS I	Termin offen (Pilot laub)	kein Einsatz	31.12.09	im Einsatz 17.02.09	nach EOSS-Mg	offen	offen	offen	offen	kein Einsatz	kein Einsatz
BW	21.12.2009	offen	31.03.10	21.12.09	Folgeversion	kein Einsatz	nach KONSENS I	offen	kein Einsatz	nach KONSENS I	Termin offen	nach EOSS-Mg	23.11.11	offen	offen	offen	kein Einsatz	kein Einsatz
<b>06 - SESAM</b>																		
NW	15.03.2009	im Einsatz	im Einsatz	im Einsatz	im Einsatz	im Einsatz	im Einsatz	im Einsatz	im Einsatz	im Einsatz	im Einsatz	im Einsatz	im Einsatz	im Einsatz	im Einsatz	im Einsatz	im Einsatz	im Einsatz
NW	15.03.2009	15.03.11	15.12.09	mit KONSENS I	30.09.09	31.12.09	nach KONSENS I	31.12.09	31.12.09	mit KONSENS I	31.12.09	30.06.10	30.06.10	30.06.10	31.12.09	31.12.09	31.12.09	31.12.09
BY/NW	30.11.2009	30.12.10	31.12.10	mit KONSENS I	31.12.09	30.11.11	nach KONSENS I	Plan in 2010	30.11.11	nach KONSENS I	01.04.10	nach EOSS-Mg	30.11.11	Termin offen	31.03.10	31.08.10	Termin offen	Termin offen
BY/NW	30.11.2010	30.12.11	28.02.11	mit KONSENS I	31.12.10	30.09.12	nach KONSENS I	31.12.11	30.11.12	nach KONSENS I	01.12.10	nach EOSS-Mg	30.11.12	Termin offen	31.08.11	31.08.11	Termin offen	Termin offen
NW	29.10.2007	30.09.09	Folgeversion	im Einsatz	30.11.09	im Einsatz	nach KONSENS I	Termin offen	im Einsatz	mit KONSENS I	01.12.09	30.06.10	31.12.09	im Einsatz	im Einsatz	im Einsatz	im Einsatz	im Einsatz
NW	19.02.08	31.01.10	30.06.10	mit KONSENS I	im Einsatz	30.11.09	nach KONSENS I	Termin offen	19.02.10	mit KONSENS I	01.12.09	30.06.10	31.12.09	im Einsatz	im Einsatz	im Einsatz	im Einsatz	im Einsatz
NW	31.12.2009	31.12.11	31.12.10	mit KONSENS I	31.12.09	01.03.10	nach KONSENS I	Termin offen	31.12.10	mit KONSENS I	31.12.09	31.12.10	31.12.10	31.12.10	31.12.10	31.12.10	31.12.10	31.12.10
NW	31.01.2010	31.12.11	31.05.10	mit KONSENS I	31.05.10	30.06.10	31.05.10	31.12.10	31.12.10	mit KONSENS I	31.12.09	31.12.11	01.02.11	Termin offen	31.03.10	31.12.10	Termin offen	Termin offen
NW	01.11.2009	01.11.11	31.12.10	28.02.10	30.04.10	30.06.10	31.12.09	offen	Termin offen	nach KONSENS I	15.12.09	30.06.11	30.06.11	30.06.11	30.06.11	30.06.11	Termin offen	Termin offen
NW	17.08.2010	17.08.12	28.02.11	nach KONSENS I	31.10.10	kein Einsatz	nach KONSENS I	offen	Termin offen	mit KONSENS I	15.09.10	nach EOSS-Mg	17.08.12	Termin offen	31.10.10	Termin offen	Termin offen	Termin offen
NW	13.01.2009	31.08.10	31.10.09	im Einsatz seit 20.04.09	im Einsatz seit 30.01.09	im Einsatz seit 26.02.09	nach KONSENS I	im Einsatz seit 26.02.09	im Einsatz seit 27.04.09	31.12.09	im Einsatz	01.09.10	im Einsatz	31.12.09	im Einsatz	31.10.09	31.12.09	31.12.09
NW	31.12.2008	31.12.10	01.12.09	mit KONSENS I	31.12.09	30.11.09	nach KONSENS I	offen	im Einsatz	offen	30.06.10	31.12.09	31.12.09	31.12.09	im Einsatz	im Einsatz	Folgeversion	Folgeversion
NW	01.10.2009	30.08.11	31.12.09	mit KONSENS I	31.12.09	30.06.10	nach KONSENS I	offen	01.10.09	Termin offen	02.11.09	01.10.11	01.10.11	01.07.10	31.03.10	31.12.09	31.12.09	31.12.09
NW	31.12.2009	30.06.10	30.04.10	mit KONSENS I	31.03.10	31.03.10	28.02.10	30.06.10	30.06.10	30.06.10	31.12.09	31.12.09	30.06.10	30.06.10	30.06.10	30.06.10	30.06.10	30.06.10
NW	06.09.2008	31.07.10	31.12.09	im Einsatz	Termin offen	kein Einsatz	im Einsatz 30.09.2009	offen	31.07.10	im Einsatz	30.06.11	im Einsatz	im Einsatz	Termin offen	im Einsatz	Termin offen	Termin offen	Termin offen
<b>08 - KONSENS-Dialog</b>																		
BY	14.10.2009	14.01.10	20.07.10	12.10.09	12.10.09	31.12.09	15.07.10	15.07.10	28.02.10	28.02.10	kein Einsatz	31.12.09	31.12.09	30.06.10	15.07.10	14.02.10	31.07.10	31.07.10
BY	12.02.2010	12.02.10	12.02.10	12.02.10	12.02.10	30.04.10	30.03.10	15.05.10	30.04.10	30.04.10	30.04.10	01.06.10	30.06.10	30.06.10	17.05.10	30.06.10	30.06.10	30.06.10
BY	08.10.2010	08.10.10	15.07.11	08.10.10	08.10.10	31.12.10	03.01.11	03.01.11	28.02.11	28.02.11	01.06.11	01.06.11	31.12.10	30.06.11	10.01.11	28.02.11	31.01.11	31.01.11
BY	KONSENS-Dialogverfahren "Rahmenbeurteilungen-Profiltest" (Version) von UNIFA 4.1, 58 NORTH-EOSS-Ländern getriggert UNIFA- (FKM 33.10.10) für RP	11.05.10	27.05.10	mit KONSENS I	12.02.10	30.04.10	30.03.10	30.03.10	15.05.10	30.06.10	01.04.10	01.06.10	30.04.10	30.06.10	17.05.10	30.06.10	30.06.10	30.06.10
BY	Einliche Dauerbeurteilung (Innovet fahrende Ditenbank) (FKM 33.10.10) für RP	11.05.10	27.05.10	mit KONSENS I	12.02.10	30.04.10	nach KONSENS I	15.05.10	30.06.10	mit KONSENS I	30.06.10	01.06.10	30.04.10	30.06.10	17.05.10	30.06.10	30.06.10	30.06.10





## Anlage 4 (Auszug aus den Planungsunterlagen des Vorhabens KONSENS)

### 1 Budget 2010 bis 2014

Die Referatsleiter(innen) Automation (Steuer) haben den von der Stgr-IT erstellten Budgetplan für die Jahre 2010 bis 2014 genehmigt. Er ist Teil des Vorhabensplans (vgl. Anlage 1.1, Abschnitt 4).

#### Mittelbedarf 2010

Für das Jahr 2010 steht dem Vorhaben KONSENS lt. FMK-Beschluss vom 13. November 2008 zu Punkt 3 TO, zu Buchstabe a, Ziff. 4 ein Budget in Höhe von 59,3 Mio. € zur Verfügung. Für die Umsetzung des SteuBAG wurden für das Jahr 2010 zusätzlich 11,5 Mio. € gebilligt (a.a.O., Ziff. 5). Für die Umsetzung des BürgerEntlastG sind im Jahr 2010 zusätzlich 3,2 Mio. € erforderlich.

Der Budgetplan 2010 umfasst deshalb ein Gesamtvolumen von 74,0 Mio. €.

Um eine optimale Budgetausschöpfung zu erreichen und das Vorhaben KONSENS möglichst schnell voran zu bringen, wird für das Jahr 2010 mit einer Planungsreserve gearbeitet. Dies bedeutet, dass im Umfang von knapp 1 Mio. € mehr Portfolioprojekte beauftragt wurden, als Budget zur Verfügung steht. Die Mittelbewirtschaftung stellt sicher, dass das KONSENS-Budget nicht überschritten wird.

Teilbudgets / KONSENS-Budget	Verteilungsschlüssel	Inhalt	2010		2010
			Budgetplan	Budgetplan lt. FMK 13.11.2008	zusätzliches Budget für BürgerEntlastG
Entwicklung I	Bund (Fest), Länder (KöSchl)	Entwicklung ohne ELSTER	20.400.000 €	23.300.000 €	500.000 €
Pflege I	Länder (KöSchl)	Pflege ohne ELSTER	11.100.000 €	9.900.000 €	
Organisation I	Länder (KöSchl)	Gremien und Organisationseinheiten soweit nicht Organisation II	3.800.000 €	1.700.000 €	
ZPS I	Länder (KöSchl)	Produktiver Betrieb soweit nicht ZPS II	200.000 €	300.000 €	
Entwicklung II	Bund (20%), Länder (KöSchl)	Entwicklung ELSTER	9.700.000 €	11.700.000 €	2.200.000 €
Pflege II	Bund (20%), Länder (KöSchl)	Pflege ELSTER	14.400.000 €	12.100.000 €	300.000 €
Organisation II	Bund (20%), Länder (KöSchl)	Geschäftstelle (GS-IT) und Kommunikationstechnisches Zentrum (KTZ)	600.000 €	600.000 €	
ZPS II	Bund (10%), Länder (KöSchl)	Produktiver Betrieb ELSTER, Fernadministration Kopfstellen und ITSM	10.600.000 €	11.200.000 €	200.000 €
KONSENS-Budget			70.800.000,00 €	70.800.000,00 €	3.200.000,00 €

## Mittelbedarf 2011

Für das Jahr 2011 steht dem Vorhaben KONSENS lt. FMK-Beschluss vom 13. November 2008 zu Punkt 3 TO, zu Buchstabe a, Ziff. 4 ein Budget in Höhe von 63,4 Mio. € zur Verfügung. Für die Umsetzung des SteuBAG wurden für das Jahr 2011 zusätzlich 11,5 Mio. € gebilligt (a.a.O., Ziff. 5). Für die Umsetzung des BürgerEntlastG sind im Jahr 2011 zusätzlich 0,6 Mio. € erforderlich.

Der Budgetplan 2011 umfasst deshalb ein Gesamtvolumen von 75,5 Mio. €.

Teilbudgets / KONSENS-Budget	Verteilungs- schlüssel	Inhalt	2011		2011
			Budgetplan	Budgetplan lt. FMK 13.11.2008	zusätzliches Budget für BürgerEntlastG
Entwicklung I	Bund (Fest), Länder (KöSchl)	Entwicklung ohne ELSTER	21.600.000 €	23.100.000 €	100.000 €
Pflege I	Länder (KöSchl)	Pflege ohne ELSTER	11.600.000 €	11.800.000 €	
Organisation I	Länder (KöSchl)	Gremien und Organisationseinheiten soweit nicht Organisation II	3.400.000 €	1.700.000 €	
ZPS I	Länder (KöSchl)	Produktiver Betrieb soweit nicht ZPS II	300.000 €	300.000 €	
Entwicklung II	Bund (20%), Länder (KöSchl)	Entwicklung ELSTER	11.800.000 €	11.800.000 €	0 €
Pflege II	Bund (20%), Länder (KöSchl)	Pflege ELSTER	13.100.000 €	13.100.000 €	300.000 €
Organisation II	Bund (20%), Länder (KöSchl)	Geschäftstelle (GS-IT) und Kommunikationstechnisches Zentrum (KTZ)	600.000 €	600.000 €	
ZPS II	Bund (10%), Länder (KöSchl)	Produktiver Betrieb ELSTER, Fernadministration Kopfstellen und ITSM	12.500.000 €	12.500.000 €	200.000 €
KONSENS-Budget			74.900.000,00 €	74.900.000,00 €	600.000,00 €

## Mittelbedarf 2012

Für das Jahr 2012 steht dem Vorhaben KONSENS lt. FMK-Beschluss vom 13. November 2008 zu Punkt 3 TO, zu Buchstabe a, Ziff. 4 ein Budget in Höhe von 65,2 Mio. € zur Verfügung. Für die Umsetzung des SteuBAG wurden für das Jahr 2012 zusätzlich 10,6 Mio. € genehmigt (a.a.O., Ziff. 5). Für die Umsetzung des BürgerEntlastG sind im Jahr 2012 zusätzlich 0,6 Mio. € erforderlich.

Der Budgetplan 2012 umfasst deshalb ein Gesamtvolumen in Höhe von 76,4 Mio. €.

Teilbudgets / KONSENS-Budget	Verteilungsschlüssel	Inhalt	2012		2012
			Budgetplan	Budgetplan lt. FMK 13.11.2008	zusätzliches Budget für BürgerEntlastG
Entwicklung I	Bund (Fest), Länder (KöSch)	Entwicklung ohne ELSTER	21.400.000 €	23.000.000 €	100.000 €
Pflege I	Länder (KöSch)	Pflege ohne ELSTER	12.200.000 €	12.400.000 €	
Organisation I	Länder (KöSch)	Gremien und Organisationseinheiten soweit nicht Organisation II	3.500.000 €	1.700.000 €	
ZPS I	Länder (KöSch)	Produktiver Betrieb soweit nicht ZPS II	300.000 €	300.000 €	
Entwicklung II	Bund (20%), Länder (KöSch)	Entwicklung ELSTER	11.100.000 €	11.100.000 €	0 €
Pflege II	Bund (20%), Länder (KöSch)	Pflege ELSTER	13.900.000 €	13.900.000 €	300.000 €
Organisation II	Bund (20%), Länder (KöSch)	Geschäftsstelle (GS-IT) und Kommunikationstechnisches Zentrum (KTZ)	600.000 €	600.000 €	
ZPS II	Bund (10%), Länder (KöSch)	Produktiver Betrieb ELSTER, Fernadministration Kopfstellen und ITSM	12.800.000 €	12.800.000 €	200.000 €
KONSENS-Budget			75.800.000,00 €	75.800.000,00 €	600.000,00 €

### Mittelbedarf 2013

Für das Jahr 2013 steht dem Vorhaben KONSENS lt. FMK-Beschluss vom 13. November 2008 zu Punkt 3 TO, zu Buchstabe a, Ziff. 4 ein Budget in Höhe von 79,9 Mio. € zur Verfügung.

Darin enthalten sind auch die mit der Erhöhung der Personalkostenverrechnungssätze im Zusammenhang stehenden Kosten. Diese Erhöhung steht unter dem Vorbehalt einer weiteren Spezifikation. [Die Abteilungsleiter (innen) haben die auf Fachebene erarbeitete Spezifikation für ausreichend begründet. Daher kann die Erhöhung der Personalkostenverrechnungssätze berücksichtigt werden.]

Für die Umsetzung des SteuBAG wurden von der FMK für das Jahr 2013 zusätzlich 10,9 Mio. € gebilligt (a.a.O., Ziff. 5). Für die Umsetzung des BürgerEntlastG sind im Jahr 2013 zusätzlich 0,5 Mio. € erforderlich.

Der Budgetplan 2013 umfasst deshalb ein Gesamtvolumen in Höhe von 91,3 Mio. €.

Teilbudgets / KONSENS-Budget	Verteilungs- schlüssel	Inhalt	2013		2013
			Budgetplan	Budgetplan lt. FMK 13.11.2008	zusätzliches Budget für BürgerEntlastG
Entwicklung I	Bund (Fest), Länder (KöSch)	Entwicklung ohne ELSTER	25.300.000 €	27.000.000 €	0 €
Pflege I	Länder (KöSch)	Pflege ohne ELSTER	17.800.000 €	18.000.000 €	
Organisation I	Länder (KöSch)	Gremien und Organisationseinheiten soweit nicht Organisation II	3.800.000 €	1.900.000 €	
ZPS I	Länder (KöSch)	Produktiver Betrieb soweit nicht ZPS II	400.000 €	400.000 €	
Entwicklung II	Bund (20%), Länder (KöSch)	Entwicklung ELSTER	11.900.000 €	11.900.000 €	0 €
Pflege II	Bund (20%), Länder (KöSch)	Pflege ELSTER	15.400.000 €	15.400.000 €	300.000 €
Organisation II	Bund (20%), Länder (KöSch)	Geschäftstelle (GS-IT) und Kommunikationstechnisches Zentrum (KTZ)	800.000 €	800.000 €	
ZPS II	Bund (10%), Länder (KöSch)	Produktiver Betrieb ELSTER, Fernadministration Kopfstellen und ITSM	15.400.000 €	15.400.000 €	200.000 €
KONSENS-Budget			90.800.000,00 €	90.800.000,00 €	500.000,00 €

## Mittelbedarf 2014

Der Mittelbedarf für das Jahr 2014 übersteigt den genehmigten des Vorjahres 2013 um 2,2 Mio. €.

Die Steigerung rührt daher, dass im Jahr 2014 das Entwicklungsgeschäft nach wie vor anhält. Dies gilt auch für die Portfolioprodukte zur Umsetzung des SteuBAG. Zugleich fallen in erheblichem Maße Kosten für den produktiven Betrieb sowie die Pflege der realisierten Portfolioprodukte an. Außerdem steigen durch den vermehrten Einsatz von KONSENS-Produkten naturgemäß die Kosten für die Softwarepflege und den gemeinsamen produktiven Betrieb (ZPS). Bei gleich bleibendem Budgetansatz würden diese Steigerungen zu Lasten des verfügbaren KONSENS-Entwicklungsbudgets gehen und dieses schrittweise aufzehren. Die für das Jahr 2013 genehmigten Budgetansätze in Höhe von insgesamt 90,8 Mio. € wurden daher für das Jahr 2014 um 2,2 Mio. € (ca. 2,4 %) erhöht. Dieser Betrag enthält den durch das SteuBAG veranlassten Budget-Ansatz. Außerdem sind durch das BürgerEntlastG veranlasste Pflegeaufwendungen enthalten.

Der Budgetplan 2014 umfasst deshalb ein Gesamtvolumen in Höhe von 93,0 Mio. €.

Teilbudgets / KONSENS-Budget	Verteilungsschlüssel	Inhalt	2014
			Budgetplan
Entwicklung I	Bund (Fest), Länder (K6Schl)	Entwicklung ohne ELSTER	26.000.000 €
Pflege I	Länder (K6Schl)	Pflege ohne ELSTER	18.400.000 €
Organisation I	Länder (K6Schl)	Gremien und Organisationseinheiten soweit nicht Organisation II	3.800.000 €
ZPS I	Länder (K6Schl)	Produktiver Betrieb soweit nicht ZPS II	400.000 €
Entwicklung II	Bund (20%), Länder (K6Schl)	Entwicklung ELSTER	12.200.000 €
Pflege II	Bund (20%), Länder (K6Schl)	Pflege ELSTER	15.800.000 €
Organisation II	Bund (20%), Länder (K6Schl)	Geschäftsstelle (GS-IT) und Kommunikationstechnisches Zentrum (KTZ)	900.000 €
ZPS II	Bund (10%), Länder (K6Schl)	Produktiver Betrieb ELSTER, Fernadministration Kopfstellen und ITSM	15.500.000 €
KONSENS-Budget			93.000.000,00 €